

Interessengemeinschaft feministischer Theologinnen der deutschen Schweiz und Liechtensteins

Jahresbericht 2002

Vorstand

Die Vorstandsfrauen trafen sich im Jahr 2002 an drei Nachmittagen und einem ganzen Tag zu Sitzungen. Zur Beobachtung der Arbeitszeit wurden die Stunden aufgeschrieben. Die total 381 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden werden der IG geschenkt.

Dorothea Egger ist an der VV unter Verdankung ihres grossen Engagements aus dem Vorstand zurückgetreten.

Tod von Marga Bührig

Der Tod von Marga Bührig am 13. Februar 2002 hat in der ganzen IG viel Betroffenheit und Schmerz ausgelöst. Eine Delegation des Vorstands hat Marga Bührig an der Beerdigung und der Gedenkfeier verabschiedet, und ihren Angehörigen unsere Anteilnahme zugesprochen. Wir werden sie als Pionierin, ermutigende Vorkämpferin und Freundin erinnern.

IG-Fortbildungstagung

Über 50 Frauen haben an unserer Tagung "Feministische Blicke auf Theologie und Gewalt - Eine kritische Re-Vision von biblischen Texten und theologischen Lehren" teilgenommen. Die Tagung fand in Zusammenarbeit mit dem cfd am 22./23. September 2002 in Basel statt. Hochkarätige Beiträge und intensive Diskussionen in einer guten Atmosphäre machten die Tagung zu einem vollen Erfolg.

Die Tagungsreferate wurden auf unserer homepage für alle weiteren Interessierten zugänglich gemacht.

Aufgrund des an der Tagung entstandenen Anliegens, das Thema auch für die Praxis vertiefen und bearbeiten zu können, wurden Planungsarbeiten für eine Folgetagung am 14./15. September 2003 im Romerohaus Luzern aufgenommen.

Finanzen

An der VV wurde der Mitfrauenbeitrag nach fast zehn Jahren erstmals erhöht und für Verdienende, Nichtverdienende und Gönnerinnen angepasst. Die Vorstandsfrauen waren darum bemüht, das Loch, welches das Jubiläumsjahr in unseren Finanzen hinterlassen hatte, auszugleichen. Dies ist gelungen mittels der Erhöhung der Mitfrauenbeiträge und durch aufwendiges Sponsoring (VV und Tagung). Die Jahresrechnung 2002 schliesst (unter Vorbehalt der Genehmigung durch die VV) mit einem deutlichen Gewinn.

Fachfrauen-Kompetenzkartei

Um auf Anfragen betreffend Fachfrauen besser reagieren zu können und so die Kompetenzen der IG-Frauen zugänglich zu machen, wurde die Adresskartei mit Schlagwörtern versehen.

Die IG-Mitfrauen wurden aufgefordert, ihre Angaben zu aktualisieren. (vgl. www.theologinnen.ch/feministisch)

Mit- und Zusammenarbeiten

Mitgliedschaft EFS: Wird sind als Mitglied aufgenommen worden. Delegiert ist Sabine Scheuter. Vertreten wurde sie an der DV durch Dorothea Egger.

Mitgliedschaft SKF: An der VV haben wir den Beitritt beschlossen. Der SKF wird jedoch erst im 2003 über unsere Aufnahme befinden. Kontaktfrau ist Vreni Hungerbühler.

IG Frauenkirche Schweiz: Es hat ein Treffen des Vorstandes mit Susanne Kramer stattgefunden. Die gegenseitige Information wurde verstärkt. Eine projektbezogene Zusammenarbeit ist vorstellbar, falls die IG Frauenkirche auch nach der Expo.02 (Gründungszweck) bestehen bleibt.

Marga Bührig Anerkennungspreis: In der Jury, die alle zwei Jahre den Anerkennungspreis verleiht, vertritt Clara Moser die IG.

FemCO: Der Vorstand war mit den Bildern der Plakatkampagne zur Fristenlösungs-Abstimmung nicht einverstanden und hat dies der FemCo schriftlich mitgeteilt. Kontaktfrau zur FemCo ist Pascale Ramseier-Huber.

NOKS (Netzwerk Offene Kirche Schweiz): Die Vertretung ist seit dem Rücktritt von Dorothea Egger aus dem Vorstand vakant.

Anfrage Arbeitsgruppe Kirchliche Frauenfragen Basel: Die IG wurde eingeladen, bei einem Tagungsprojekt für den "ständigen Diakonat für die Frau" mitzudenken und mitzuarbeiten. Nicola Ottiger hat die Meinung der VV eingebracht, wonach die IG das Anliegen in dieser Form nicht unterstützt. Nachdem sich auch der SKF zurückgezogen hat, ist eine entsprechende Spurguppe nicht zustande gekommen.

Gesuche: Zwei eingegangene Gesuche um finanzielle Unterstützung wurden vom Vorstand abgelehnt, da der Verwendungszweck der beantragten Beiträge nicht im engeren Sinne zur Aufgabe der IG gehört. Sie hätten ausserdem den Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten gesprengt.

Anzahl Mitfrauen

Am Ende des Jahres 2002 freuen wir uns über 155 Mitfrauen! (Stand 2001: 137 Frauen)

Für den Vorstand: Nicola Ottiger, 1. März 2003